

## Erstberatung in Schulen

### Ein Konzept initiiert von der JUB Jugendberatungsstelle Krems

#### Einleitung:

Die Jugendberatung Krems JUB ist eine Einrichtung des Verein Impulse Krems und bietet kostenlose und anonyme psychosoziale Beratung, Information, Begleitung, Hilfestellung bei Krisen sowie unterschiedliche Freizeitangebote zum Kontaktaufbau mit den Besucher\*innen an. Die Jugendberatung ist offen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 12 bis ca. 24 Jahren aus dem Raum Krems, unabhängig von ihrer Kultur, Religion, Nationalität oder sozialen Herkunft. Die Mitarbeiterinnen der JUB sind Dipl. Sozialarbeiterinnen und verstehen sich auch als Integrationsfiguren und Vermittlerinnen zwischen den unterschiedlichen Herkunftskulturen der Jugendlichen.

#### Ausgangssituation - Idee:

Die Jugendberatung stellt durch ihren Anlaufstellenbetrieb mit unterschiedlichen Freizeitaktivitäten und Beziehungsangebote eine niederschwellige Form von Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten dar. Dennoch ist die Hürde für manche SchülerInnen zu hoch, diese aufzusuchen. Da sich der Bedarf an professionellen, unterstützenden und begleitenden Angeboten für junge Menschen besonders in der Pandemie zeigt, ist die Idee entstanden, die Jugendberatungsangebote sowie deren MitarbeiterInnen direkt in den Schulalltag zu integrieren. So soll den Schüler\*innen eingebettet in ihren Schulalltag ein Kontaktaufbau mit den JugendsozialarbeiterInnen ermöglicht werden. Diese stehen kontinuierlich einmal wöchentlich in der Schule für Gespräche zur Verfügung. Dabei soll soweit Vertrauen und Beziehung aufgebaut werden, dass die Jugendlichen die Beratungsstelle hinkünftig ohne Hemmschwelle aufsuchen können.

## Ziel:

Die Erstberatung

*...ist ein niederschwelliges, psychosoziales Angebot für Schüler und Schülerinnen, welches direkt im Schulalltag integriert ist und in den Räumlichkeiten des Schulgebäudes stattfindet.*

*Die Erstberatung wird durch eine diplomierte Sozialarbeiterin der **Jugendberatungsstelle Krems JUB** in Form regelmäßiger Sprechstunden an der Schule angeboten und soll dadurch den Zugang zu weiteren umfassenden Angeboten der JUB Jugendberatungsstelle erleichtern.*

Ziel ist es, den Schüler\*innen individuelle Information, Beratung und Unterstützung unbürokratisch im Rahmen ihres Schulalltages leicht zugänglich zu machen. Die Erstberatung an der Schule durch eine schulfremde Person bietet die Möglichkeit, anonym und kostenlos Hilfe und Begleitung in Anspruch zu nehmen, Problemdefinitionen zu erarbeiten sowie erste Lösungsansätze zu entwickeln. So können soziale Problemlagen oft schon im Anfangsstadium erkannt, Ausgrenzung und abweichendem Verhalten vorgebeugt bzw. weitere umfassende Angebote der Jugendberatungsstelle zugänglich gemacht werden. Durch den Erstkontakt an der Schule ergibt sich die Möglichkeit, bei Bedarf in die Jugendberatung Krems JUB zu vermitteln und dort weitere Interventionen zu setzen. Vorrangig soll der Erstkontakt an der Schule dazu dienen, auf Unterstützungsangebote zu sensibilisieren, Schwellenängste abzubauen und einen niederschweligen Zugang zum Beratungsangebot zu ebnet.

Des Weiteren ist es für eine Schule von großer Bedeutung, ihren Schüler\*innen bei der Bewältigung ihres Schulalltages sowie dem Übergang ins Erwachsenenleben Unterstützung zu bieten. Eine Anknüpfung der jungen Menschen an die Jugendberatung JUB ermöglicht längerfristig individuelle Beratungs- und Begleitungsangebote in schwierigen Lebenssituationen. Durch die Erstberatung kann ein niederschwelliger Zugang zu umfangreicheren Interventionen (Beratung mit Angehörigen, Verfassen von Bewerbungsunterlagen, Interventionen bezüglich Suchtprävention und Sexualpädagogik, moderierte Konfliktgespräche, Unterstützung zur Selbstständigkeit und Eigeninitiative usw.) gewährleistet werden. Die

Erstberatung bietet neben der Hilfe für SchülerInnen auch Unterstützungsangebote für Eltern sowie Entlastung für das Lehrpersonal.

Die Erstberatung findet nach den Prinzipien der Freiwilligkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, sowie Lebenswelt- und Ressourcenorientierung statt. Darüber hinaus stehen die Förderung ihrer sozialen und individuellen Kompetenzen sowie das Erlernen eigenverantwortlichen, selbstbestimmten Handelns und die Stärkung ihres Selbstwertes im Fokus.

## Umsetzung:

### Methoden und Arbeitsschwerpunkte des Projektes

- persönliche Beratung und Betreuung im Einzel- und Gruppensetting
- Beziehungsarbeit zum Aufbau einer Vertrauensbasis zwischen SozialarbeiterInnen und SchülerInnen
- erste Intervention und Moderation bei Konflikten unter SchülerInnen
- Situationsanalyse, Strukturierung der Lebenssituationen, individuelle psychosoziale Entlastung, Mobilisierung eigener Ressourcen, Erarbeitung von alternativen Handlungskompetenzen, Ermutigung zu Selbstbestimmung und Stärkung des Selbstwertes
- gezielte Zusammenarbeit mit der Jugendberatungsstelle Krems JUB und anderen relevanten Einrichtungen sowie Vermittlung
- AnsprechpartnerIn auch für LehrerInnen und Eltern/Angehörige
- Grundprinzipien: Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Ressourcenorientierung, kostenlos

### Setting:

Die Erstberatung findet regelmäßig z.B. an 2 Unterrichtsstunden pro Woche - während der Unterrichtszeit - in einem abgeschlossenen, ungestörten Raum, welcher als Erstberatungsraum deklariert ist, statt.

Den Schüler\*innen ist es während dieser Erstberatungszeit möglich, die Sozialarbeiterin ohne Voranmeldung und anonym aufzusuchen. Nach einer Erstabklärung der Situation sowie Problemdefinition werden gemeinsam weitere Interventionsschritte und Vorgehensweisen erarbeitet.

Eltern und Lehrer\*innen können ebenfalls in die Sprechstunde der Sozialarbeiterin kommen – eine Voranmeldung wird in diesem Fall jedoch empfohlen, da die Beratungszeit in erster Linie den SchülerInnen vorbehalten ist.

### **Dokumentation/Evaluierung:**

Die Beratungen an der Schule werden zahlenmäßig erfasst, jedoch hinsichtlich Namen der SchülerInnen anonym aufgezeichnet. Darüber hinaus wird der Inhalt der Erstberatung sowie der Verlauf qualitativ dokumentiert.

Außerdem wird vermerkt, wie viele SchülerInnen in Folge einer Erstberatung an der Schule auch Beratung in der Jugendberatung Krems JUB in Anspruch genommen haben.

### **Finanzierung:**

Die Personalkosten für 2 Unterrichtseinheiten Erstberatung pro Woche inkl. Vor- und Nachbereitung im gesamten Schuljahr belaufen sich auf € 4.850,-, bei einem Stundensatz von € 30,- pro MitarbeiterIn. Die Finanzierung kann aktuell durch keine Förderung abgedeckt werden und soll durch eine Kostenübernahme von Serviceclubs, Spenden sowie einem Selbstbehalt der Schule gesichert sein.